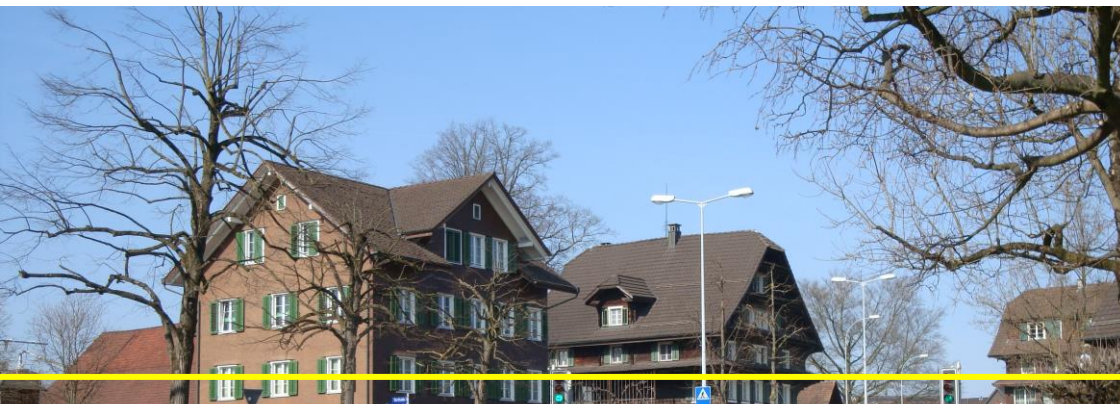




Botschaft des Gemeinderates an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

Voranschlag 2016 Festsetzung Steuerfuss

Gemeindeabstimmung vom 15. November 2015

Gilt als Einladung

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 5. November 2015

19.30 Uhr, Aula Schulzentrum Hinterleisibach



Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	2
1 Für eilige Leserinnen und Leser	3
2 Laufende Rechnung	5
2.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen	5
2.2 Vergleich Artengliederung	6
2.3 Vergleich auf Basis Dienststellen	7
2.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung	10
3 Investitionsrechnung	24
3.1 Übersicht	24
3.2 Kommentar zur Investitionsrechnung	25
4 Steuerfuss 2016	27
5 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain	28
6 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden	29
7 Kenntnisnahmen	30
7.1 Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2020	30
7.2 Mittelbedarfsrechnung	37
7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates	38
7.4 Kennzahlen	43
8 Antrag des Gemeinderates	44
9 Muster Stimmzettel	45



1 Für eilige Leserinnen und Leser

Der Gemeinderat ist erfreut, im Entwicklungsgebiet Perlen drei Gestaltungspläne bewilligen zu können, die auf das Dorf Perlen, die wertvolle Reuss-Landschaft sowie auf das Gebot der Verdichtung Rücksicht nehmen, architektonisch überzeugen und dennoch die betrieblichen und wirtschaftlichen Erwartungen erfüllen. Damit sind wichtige Meilensteine erreicht, um die Ansiedlung des grössten Autoimporteurs der Schweiz Amag sowie des aufstrebenden Medizinaltechnikunternehmens Medela Tatsache werden zu lassen. Weiter erwartet Buchrain mit der Überbauung Fahr, welche durch die Alfred Müller AG realisiert wird, einen weiteren Entwicklungsschub für Wohnen und Gewerbe.

Express

- Verlust 2016: **Fr. 756'800.**
- Nettoinvestitionen: **Fr. 2.0 Mio.**
- Verlust kann vollständig durch Eigenkapital gedeckt werden.
- Steuerfuss: **2.0 Einheiten**

Über 600 neue Arbeitsplätze in Perlen

Die Planung für die erste Bauetappe der Überbauung Fahr ist bereits weit fortgeschritten. Auf einer Fläche von 18'000 Quadratmeter werden ab 2016 67 Mietwohnungen sowie ca. 8'000 Quadratmeter Dienstleistungsfläche realisiert. Auch konkret ist die Planung bei Amag. In Buchrain/Perlen entsteht ein moderner Betrieb, der die gesamte Palette von Verkauf Neuwagen und Occasionen, Werkstatt, Karosserie und Tankstelle abdeckt. Amag wird in Perlen im Endausbau 150 Mitarbeitende auf einem Gesamtareal von 22'500 Quadratmetern beschäftigen. Die Firma Medela aus Baar plant, eine hochmoderne Produktionsstätte für die beiden Medela-Unternehmensbereiche Stillen und Healthcare zu errichten. Damit könnte Medela in Perlen dereinst bis 400 Personen beschäftigen. Das Projekt für ein neues Betriebs- und Verwaltungsgebäude liegt jedoch derzeit auf Eis und wird erst ab Ende 2016 wieder weiterbearbeitet.

Wirtschaftspolitische Lichtblicke

Die Erreichung dieser Meilensteine sind Lichtblicke in der Entwicklung von Buchrain. Nach einer Phase von grösseren und schmerzhaften Firmenwegzügen kommen die positiven Zuzüge zum richtigen Zeitpunkt. Trotz klammen Finanzen hat der Gemeinderat in den letzten Jahren die Arealentwicklungen und Ansiedlungen intensiv begleitet. Dadurch konnten in den letzten Jahren bereits diverse kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich angesiedelt werden. So haben sich die Anzahl Unternehmungen im Raum Perlen in den letzten vier Jahren mehr als verdoppelt. Auch die Weiterentwicklung von bestehenden Betrieben verläuft in Anbetracht des aktuellen wirtschaftlichen Umfelds sehr erfreulich. Der Anteil von 5.0% der juristischen Personen am gesamten Steueraufkommen ist jedoch weiterhin gering. Mit den kommenden Zuzügen sowie mit der prosperierenden Entwicklung bestehenden Unternehmungen ist in Zukunft aber mit steigenden Erträgen, attraktiven Arbeitsplätzen und positiver Ausstrahlung zu rechnen.



Voranschlag 2016

Kurzfristig bleibt die finanzielle Situation jedoch kritisch. Die Steuerkraft ist tief, gleichzeitig reissen die Abschaffung der Liegenschaftssteuer sowie weiter steigende Gesundheits- und Bildungskosten weitere Löcher in die Rechnung. Allein die obligatorische Einführung des Zwei-jahres-Kindergartens erfordert die Ausdehnung von 4 auf neu 7 Kindergärten. Die Sparmassnahmen aus dem Budget 2015 bleiben unverändert bestehen. Für 2016 prognostiziert Buchrain einen Verlust von Fr. 756'800, nach einem Minus von Fr. 725'900 im Budget 2015. Es werden Nettoinvestitionen für 2016 im Betrag von 2 Mio. Franken (Vorjahr Fr. 1'760'000) budgetiert. Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 2.0 Einheiten. Die Verluste können vollständig durch das vorhandene Eigenkapital gedeckt werden.

Die **Orientierungsversammlung** findet am **Donnerstag, 5. November 2015 um 19.30 Uhr** in der Aula Schulzentrum Hinterleisibach statt. Nach der Präsentation des Voranschlages gibt es Wissenswertes zum Entwicklungsgebiet Perlen und interessante Bilder und Stimmen dazu. Zudem informiert energie wasser luzern ag (ewl) über den Stand der Arbeiten und die nächsten Bauetappen bzgl. Fernwärme.

Neu bietet Finanzvorsteher Patrick Bieri ein **Offenes Gespräch**, resp. ein Zeitfenster an, an welchem Bürgerinnen und Bürger informell und unkompliziert Fragen zum Budget und der Finanzplanung stellen sowie Anliegen deponieren können. Er steht am **10. November vom 16.00 – 18.00 Uhr im Ratszimmer im Gemeindehaus** Red und Antwort.

Kontaktadresse

Gemeinde Buchrain
Abteilung Finanzen
Hauptstrasse 18
6033 Buchrain

Telefon: 041 444 20 30

E-Mail: finanzen@buchrain.ch

Gemeinde Buchrain Finanzen

sig.

Patrick Bieri
Gemeinderat / Finanzvorsteher

sig.

Oliver Furrer
Abteilungsleiter Finanzen



2 Laufende Rechnung

2.1 Nettoausweis auf Basis Verwaltungsabteilungen

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'487'100	994'000	2'448'300	976'100	2'411'602	1'134'797
Nettoaufwand		1'493'100		1'472'200		1'276'805
1 Öffentliche Sicherheit	1'041'000	353'600	1'014'500	350'100	1'194'293	519'470
Nettoaufwand		687'400		664'400		674'823
2 Bildung	11'638'400	3'491'500	11'463'300	3'528'100	11'522'550	3'606'140
Nettoaufwand		8'146'900		7'935'200		7'916'410
3 Kultur, Freizeit	362'800	129'300	336'100	128'400	374'481	131'809
Nettoaufwand		233'500		207'700		242'672
4 Gesundheit	3'284'600	1'764'200	3'059'800	1'699'400	3'224'002	1'826'963
Nettoaufwand		1'520'400		1'360'400		1'397'039
5 Soziales	7'718'600	1'915'200	7'755'800	2'134'600	7'834'776	2'015'750
Nettoaufwand		5'803'400		5'621'200		5'819'026
6 Verkehr	1'125'800	362'600	1'105'300	356'600	1'065'252	360'425
Nettoaufwand		763'200		748'700		704'827
7 Umwelt und Raumordnung	1'770'100	1'640'400	1'866'400	1'769'300	1'279'898	1'260'030
Nettoaufwand		129'700		97'100		19'868
8 Volkswirtschaft	13'200	222'400	13'100	222'300	13'406	228'220
Nettoertrag		209'200		209'200		214'814
9 Finanzen	1'768'900	19'580'500	1'676'800	18'848'600	1'587'876	18'356'772
Nettoertrag		17'811'600		17'171'800		16'768'896
Total	31'210'500	30'453'700	30'739'400	30'013'500	30'508'137	29'440'376
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		756'800		725'900		1'067'761
Total	31'210'500	31'210'500	30'739'400	30'739'400	30'508'137	30'508'137

Der Nettoausweis auf Basis der Verwaltungsabteilungen erlaubt eine erste Kurzübersicht über den Voranschlag der Laufenden Rechnung 2016 gegenüber dem Voranschlag 2015 und der Rechnung 2014.



Laufende Rechnung

2.2 Vergleich Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3 Aufwand	31'210'500		30'739'400		30'508'137	
30 Personalaufwand	12'859'300		12'736'100		12'900'750	
31 Sachaufwand	2'561'200		2'427'100		2'252'093	
32 Passivzinsen	402'800		450'700		393'127	
33 Abschreibungen	2'000'400		2'033'300		1'425'444	
34 Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	5'000		7'000		3'511	
35 Entsch. an Gemeinwesen	2'538'200		2'300'400		2'288'819	
36 Eigene Beiträge	9'754'800		9'705'200		9'720'226	
38 Einlagen	66'700		48'800		539'600	
39 Interne Verrechnungen	1'022'100		1'030'800		984'567	
4 Ertrag		30'453'700		30'013'500		29'440'376
40 Steuern		17'645'200		17'180'100		16'496'204
41 Regalien- und Konzessionen		220'800		220'800		226'661
42 Vermögenserträge		502'100		511'200		524'163
43 Entgelte		5'019'200		5'129'200		5'462'284
44 Finanzausgleich		1'451'800		1'180'200		1'254'018
45 Rückerstatt. von Gemeinwesen		304'900		284'300		321'312
46 Beiträge		3'877'300		3'842'900		3'966'798
48 Entnahmen		410'300		634'000		204'369
49 Interne Verrechnungen		1'022'100		1'030'800		984'567
Total	31'210'500	30'453'700	30'739'400	30'013'500	30'508'137	29'440'376
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		756'800		725'900		1'067'761
Total	31'210'500	31'210'500	30'739'400	30'739'400	30'508'137	30'508'137

Beim Kontoplan der Gemeinden werden Aufwände und Erträge auf die jeweiligen Dienststellen verbucht, ähnlich einer Kostenrechnung. Damit auch Kostenarten wie bspw. Personal-, Sachaufwand oder Abschreibungen gesamthaft ermittelt werden können, werden die Konten mit den Nummern der Artengliederung ergänzt.

Die oben abgebildete Tabelle zeigt die Artengliederung des Voranschlages der Laufenden Rechnung 2016 im Vergleich zum Voranschlag 2015 und der Rechnung 2014.



Laufende Rechnung

2.3 Vergleich auf Basis Dienststellen

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0 Allgemeine Verwaltung	2'487'100	994'000	2'448'300	976'100	2'411'602	1'134'797
0110 Legislative, Exekutive	119'100	15'000	133'000	25'000	86'696	27'139
0120 Gemeinderat	423'400	15'800	464'600	15'900	469'549	17'900
0200 Gemeindeverwaltung	1'818'500	848'600	1'773'300	820'600	1'764'761	974'071
0900 Gemeindehaus	126'100	114'600	77'400	114'600	90'596	115'687
1 Öffentliche Sicherheit	1'041'000	353'600	1'014'500	350'100	1'194'293	519'470
1000 Kindes- und Erwachsenenschutz	601'700	5'700	585'000	5'000	635'925	38'653
1010 Betreibungsamt	17'400	100	18'000	100	16'172	113
1020 Gewerbewesen	0	2'300	500	2'300	0	2'300
1030 Grundbuch- / Katasterwesen	6'000	0	5'900	0	2'998	0
1100 Polizeiposten	18'000	0	13'500	0	14'905	0
1450 Feuerwehr (*SF)	318'500	318'500	315'700	315'700	333'266	333'266
1510 Schiesswesen	100	0	100	0	60	0
1600 Zivilschutz	79'300	27'000	75'800	27'000	190'967	145'138
2 Bildung	11'638'400	3'491'500	11'463'300	3'528'100	11'522'550	3'606'140
2000 Kindergarten	688'900	269'800	562'400	232'500	581'214	234'804
2100 Primarschule	3'748'800	1'616'200	3'833'400	1'655'600	3'822'732	1'587'597
2131 Sek. Stufe I	2'519'600	878'300	2'665'300	954'100	2'748'646	1'092'377
2140 Musikschule	720'200	368'300	748'500	389'800	778'581	352'532
2170 Schulliegenschaften	933'800	101'100	912'300	117'300	883'802	134'782
2180 Schulverwaltung, Schulleitung, Bildungskommission	988'100	51'400	989'000	51'000	991'534	50'900
2190 Volksschule, nicht Aufteilbares	193'800	43'400	173'300	33'600	170'775	42'386
2195 Tagesstrukturen	96'600	88'000	101'600	88'000	102'950	92'234
2200 Sonderschulung/ Schuldienste	1'118'600	75'000	1'027'500	6'200	1'022'316	18'528
2500 Kantonsschulen	630'000	0	450'000	0	420'000	0
3 Kultur, Freizeit	362'800	129'300	336'100	128'400	374'481	131'809
3000 Kulturförderung	39'200	2'500	37'400	0	43'601	0
3010 Schul- und Gemeindebibliothek	219'100	98'800	195'200	100'400	220'946	98'421
3200 Massenmedien	5'000	0	0	0	12'050	0
3300 Parkanlagen/ Spielplätze	78'200	28'000	78'000	28'000	75'642	33'388
3400 Sport	5'200	0	6'600	0	9'650	0
3500 Übrige Freizeitgestaltung	16'100	0	18'900	0	12'592	0



Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4 Gesundheit	3'284'600	1'764'200	3'059'800	1'699'400	3'224'002	1'826'964
4100 Pflegeheime	958'900	0	907'400	0	978'247	0
4150 Alterszentrum Tschann (*SF)	1'763'200	1'763'200	1'698'400	1'698'400	1'826'964	1'826'964
4400 Krankenpflege	506'900	0	395'600	0	371'790	0
4500 Krankheitsbekämpfung	14'800	0	16'400	0	15'727	0
4600 Schulgesundheitsdienst	34'300	1'000	35'500	1'000	24'794	0
4900 Übriges Gesundheitswesen	6'500	0	6'500	0	6'480	0
5 Soziales	7'718'600	1'915'200	7'755'800	2'134'600	7'834'776	2'015'750
5000 AHV	10'000	0	0	0	0	0
5200 Krankenversicherung	496'800	0	508'500	0	474'062	0
5300 Ergänzungsleistungen	1'744'200	0	1'725'100	0	1'673'543	0
5310 Familienausgleichskasse	23'700	0	21'900	0	22'194	0
5400 Jugendschutz	274'000	29'000	274'000	29'000	277'846	33'340
5410 Tageselternvermittlung	75'800	59'700	100'500	58'300	133'800	56'195
5420 Tageselternvermittlung Tarifsubventionierung (*SF)	200'000	200'000	162'800	162'800	195'579	195'578
5600 Sozialer Wohnungsbau	2'000	0	2'000	0	720	0
5800 Allgemeine Fürsorge	1'430'900	3'500	1'327'500	3'500	1'445'334	3'500
5810 Gesetzliche Fürsorge	2'625'000	1'370'000	2'680'000	1'550'000	2'663'529	1'367'162
5815 Mutterschaftsbeihilfe	0	0	150'000	40'000	57'845	37'910
5821 Alimentenbevorschussung	202'000	72'000	192'000	72'000	200'882	62'720
5822 Alimenteninkasso	181'000	181'000	201'000	201'000	215'147	201'130
5830 Sozialdienst	453'200	0	402'500	18'000	466'295	58'215
5900 Hilfsaktionen	0	0	8'000	0	8'000	0
6 Verkehr	1'125'800	362'600	1'105'300	356'600	1'065'252	360'425
6200 Gemeindestrassen	379'500	328'500	377'500	322'500	375'000	330'277
6210 Schnee- und Glätteisbekämpfung	28'700	0	28'700	0	18'223	0
6220 Strassenbeleuchtung	53'500	0	57'600	0	44'528	0
6240 Parkplätze	4'500	7'500	4'500	7'500	496	4'925
6500 Regionalverkehr	659'600	26'600	637'000	26'600	627'005	25'223



Laufende Rechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 Umwelt und Raumordnung	1'770'100	1'640'400	1'866'400	1'769'300	1'279'898	1'260'030
7150 Siedlungsentwässerung (*SF)	1'375'800	1'375'800	1'509'900	1'509'900	1'012'578	1'012'578
7200 Abfallbeseitigung	0	1'000	0	1'000	0	974
7250 Abfallbeseitigung (*SF)	193'600	193'600	191'900	191'900	176'633	176'633
7400 Bestattungswesen	27'700	36'000	36'700	34'000	30'419	30'732
7500 Gewässerverbauungen	12'300	0	12'300	0	14'814	0
7700 Naturschutz	13'500	0	21'500	0	7'184	0
7801 Übriger Umweltschutz	2'500	7'000	2'500	5'500	2'396	5'794
7802 Hundetoiletten	17'100	27'000	17'100	27'000	18'066	27'360
7803 Kadaverbeseitigung	4'000	0	4'000	0	3'363	0
7804 Feuerungskontrolle	0	0	0	0	0	5'959
7900 Raumordnung	123'600	0	70'500	0	14'445	0
8 Volkswirtschaft	13'200	222'400	13'100	222'300	13'406	228'220
8000 Landwirtschaft	13'000	0	13'000	0	7'157	0
8200 Jagd	0	1'400	0	1'400	0	1'409
8300 Tourismus	200	200	100	100	200	150
8400 Industrie, Gewerbe, Handel	0	0	0	0	6'049	0
8600 Energie	0	220'800	0	220'800	0	226'661
9 Finanzen	1'768'900	19'580'500	1'676'800	18'848'600	1'587'876	18'356'772
9000 Gemeindesteuern	271'000	16'937'000	286'000	16'475'000	248'914	15'619'120
9010 Andere Steuern	2'300	788'500	2'300	778'500	2'114	986'553
9200 Finanzausgleich	0	1'451'800	0	1'180'200	0	1'254'018
9400 Kapital- und Zinsdienst	421'100	57'200	447'900	69'600	426'347	151'431
9410 Liegenschaften FV	182'500	338'000	74'600	337'300	131'066	337'650
9413 Waldungen	1'000	0	1'000	0	0	0
9900 Abschreibungen	891'000	0	865'000	0	779'435	0
9950 Vorfinanzierungen	0	8'000	0	8'000	0	8'000
Total	31'210'500	30'453'700	30'739'400	30'013'500	30'508'137	29'440'376
Ertragsüberschuss						
Aufwandüberschuss		756'800		725'900		1'067'761
Total	31'210'500	31'210'500	30'739'400	30'739'400	30'508'137	30'508'137

Rappen sind ausgeblendet

*SF = Spezialfinanzierung



2.4 Kommentar zur Laufenden Rechnung

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
0 / Allgemeine Verwaltung	A	1'493'100	1'472'200	1'276'805

0110 / Legislative, Exekutive

Die Kommissionsentschädigungen fallen im 2016 tiefer aus: Die Bildungs- wie auch die Bürgerrechtskommission sind seit acht Jahren im Einsatz. Aufgrund der guten Organisation der beiden Kommissionen und der dadurch geringeren Sitzungskadenz werden die Grundentschädigungen der Kommissionsmitglieder auf Beginn der neuen Legislatur geringfügig gekürzt. Beim Urnenbüro wurden die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates budgetiert, da diese zwingend an der Urne durchzuführen sind. Die Erneuerungswahlen der übrigen Kommissionen können im stillen Wahlverfahren erfolgen, falls sich nicht mehr Kandidatinnen und Kandidaten zur Verfügung stellen als Sitze zu besetzen sind.

0120 / Gemeinderat

Auf die neue Legislatur wird das Pensum des Sozialvorstehers von aktuell 80% auf 25% reduziert. Dies hat eine Verschiebung der Besoldungsaufwendungen von der Dienststelle 0120 Gemeinderat zur Dienststelle 5830 Sozialdienst zur Folge. Im Zusammenhang mit der neuen Legislatur sind für neue Behördenmitglieder Einführungs- und Weiterbildungskurse budgetiert worden.

0200 / Gemeindeverwaltung

■ Personalaufwand

Der Stellenplan der Abteilung Bau wird um 60-Stellenprozente ausgeweitet, damit die aktuellen und zunehmenden Aufgaben bewältigt werden können.

■ Regionales Zivilstandsamt Ebikon

Das Regionale Zivilstandsamt Ebikon teilte mit, dass die Kosten im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 3'400 tiefer ausfallen werden.

■ Gebühren für Amtshandlungen

Das Budget für die Gebühren für Amtshandlungen wurde erhöht. Dies, da die vergangenen Jahre gezeigt haben, dass die Gebühren eher zurückhaltend budgetiert waren.

0900 / Gemeindehaus

Die Arztpraxis im Gemeindehaus muss aufgrund des bestehenden langjährigen Mietverhältnisses und der intensiven Nutzung der Räumlichkeiten für rund Fr. 50'000 saniert werden. Es ist vorgesehen den Bodenbelag zu erneuern, die Einbauschränke zu ersetzen sowie notwendige Malerarbeiten vorzunehmen.

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
1 / Öffentliche Sicherheit	A	687'400	664'400	674'823

1000 / Kindes- und Erwachsenenschutz

Die finanziellen Auswirkungen des auf den 1. Januar 2013 vom Bund erlassenen neuen Kindes- und Erwachsenenschutzrechts (KESR) scheinen sich einzupendeln. In der Rechnung 2014 waren Netto-Kosten von Fr. 597'272 angefallen, dies nach Abzug eines einmaligen Kantonsbeitrags von Fr. 28'880 an die Aufbauarbeiten. Im Budget 2015 sind Netto-Kosten von Fr. 580'000 vorgesehen und für das Jahr 2016 ist mit Netto-Kosten von Fr. 596'000 zu rechnen.

1100 / Polizeiposten

Die Zusammenarbeit mit dem LU-Sicherheitsdienst, einer privaten Sicherheitsfirma, zur Vorbeugung und Bekämpfung von Littering, Nachtruhestörungen und Vandalismus wird weitergeführt. Anlässlich der Vernehmlassung zum zweiten Budget-Entwurf im Dezember 2014 / Januar 2015 wurde die Auflösung dieser Zusammenarbeit als mögliche Sparmassnahme vorgeschlagen. Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung ergaben jedoch, dass man darauf nicht verzichten will. Die bisher gemachten Erfahrungen sind denn auch durchwegs positiv. Während den Schulferien wird die Sicherheitsfirma zusätzlich situationsgerecht eingesetzt. Der Umfang hat jedoch in letzter Zeit stetig zugenommen, weshalb auch höhere Kosten entstehen. Gegen Schadenverursacher, die ermittelt werden können, erfolgt eine Verzeigung und die verursachten Schäden werden diesen in Rechnung gestellt.

1450 / Feuerwehr (Spezialfinanzierung)

Das Budget rechnet für die Spezialfinanzierung Feuerwehr mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 14'800. Der Aufwandüberschuss wird durch eine Entnahme aus den Rückstellungen gedeckt. Aus Sicherheitsgründen müssen alte Helme, Visiere und Brandschutzhandschuhe ersetzt werden. Die übrigen Positionen sind im gleichen Rahmen bzw. leicht tiefer als in den Vorjahren budgetiert.

1600 / Zivilschutz

Unsere Gemeinde ist im Zivilschutz bei der ZSO EMME angeschlossen. Die Zivilschutzorganisation ist zuständig für 30 Gemeinden des Kantons Luzern. Im Zuständigkeitsgebiet leben 130'000 Einwohnerinnen und Einwohner. Mit 800 Eingeteilten ist die ZSO EMME ausserdem die grösste Zivilschutzorganisation des Kantons. Der pro-Kopf-Beitrag für die Leistungen im Zivilschutz beträgt neu Fr. 7.98 und musste leicht erhöht werden. Der Grund liegt darin, dass die Gemeinde Emmen als Finanzstandort gewisse Kostenschlüssel den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst hat. Der pro Kopfbeitrag ist der tiefste im ganzen Kanton Luzern.



	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
2 / Bildung	A	8'146'900	7'935'200	7'916'410

Der Bereich Bildung weist im Budget 2016 im Vergleich zum Budget 2015 höhere Nettokosten von Fr. 195'500 auf (+2.5%). Die höheren Kosten sind hauptsächlich auf höhere Personalkosten infolge Einführung des zweijährigen Kindergartens auf Schuljahr 2016/17 und einer höheren Anzahl von Kantonsschülern zurückzuführen.

2000 / Kindergarten

Der zweijährige Kindergarten wird auf Beginn des Schuljahrs 2016/17 eingeführt. Für die Gemeinden besteht ein Angebots-Obligatorium. Die Erziehungsberechtigten entscheiden, ob sie ihr Kind bereits schicken möchten. Je nach Anzahl Anmeldungen sind zwei bis drei zusätzliche Kindergärten nötig. Im Budget rechnet der Gemeinderat mit drei zusätzlichen Kindergärten.

2100 / Primarschule

Weiterhin werden alle Klassen vierfach geführt. Auf Grund einer neuen Berechnungsart beim Kanton Luzern sinken die Rückerstattungen für den zusätzlichen Deutschunterricht um Fr. 25'000.

2131 / Sekundarschule

Insgesamt reduzieren sich die Personalkosten um rund Fr. 130'000. Folge Ursachen führen zu dieser Abnahme:

- Das freiwillige Angebot Tastaturschreiben im 7. Schuljahr wurde aus Spargründen gestrichen.
- Weniger Wahlfach-Lektionen durch die dreifache Führung des 9. Schuljahres (Budgetjahr 2015: fünffach)
- Weniger Niveaufächer-Lektionen im 7. Schuljahr (abhängig von Bestandeszahlen)

Als Folge der insgesamt im Vergleich zum Vorjahr tieferen Schülerzahl erhält die Gemeinde einen tieferen Kantonsbeitrag. Die Schülerzahl mit Eintritt an die Kantonsschulen und Sport-schulen variiert. Es können nur Schätzungen gemacht werden.

2140 / Musikschule

Die Budgetierung erfolgt aufgrund der eingegangenen Anmeldungen. Die Anzahl der Lernenden an der Musikschule sowie die gewählten Instrumente variieren von Jahr zu Jahr stark. Basis ist der Anmeldungsbestand vom Juni 2015. Der Unterricht in den verschiedenen Ensembles wird gemeinsam mit den Musikschulen Root und Ebikon organisiert. Infolge der Sparmassnahmen ist der Elementarunterricht neu wieder kostenpflichtig.

2170 / Schulliegenschaften

Die Besoldungsaufwendungen nehmen infolge aktualisierter Flächenberechnungen, der Wiederbesetzung eines temporär nicht besetzten Pensums sowie aufgrund der drei zusätzlichen Kindergärten per Schuljahr 2016/2017 um rund Fr. 50'000 zu. Die Anschaffungen und der bauliche Unterhalt wurden auf das zwingend Notwendige beschränkt. Im Wüest-Huus muss die gesetzlich vorgeschriebene periodische Kontrolle der elektrischen Installationen und deren Mängelbehebung durchgeführt werden. Weiter müssen die Fallschutzplatten bei Spielgeräten beim Dorfschulhaus aufgrund der jährlichen Überprüfung durch eine externe Sicherheitsfirma erneuert werden.

2180 / Schulverwaltung, Schulleitung, Bildungskommission

Die Gemeinden müssen sich ab dem Jahr 2016 an den Kosten für die Personaladministration der Lehrpersonen beteiligen. Der Kanton Luzern verrechnet dafür der Gemeinde neu Fr. 12'000 pro Jahr.

2190 / Volksschule nicht Aufteilbares

Die Gemeinde unterstützt zusammen mit den Gemeinden Root und Ebikon Deutschkurse für Erwachsene. Den höheren Ausgaben (Konto 2190.318.09) stehen höhere Kantonsbeiträge (Konto 2190.461) gegenüber. Dieses freiwillige Angebot ist für die Gemeinde kostenneutral.

2195 / Tagesstrukturen

Die Gemeinden sind verpflichtet, bei Bedarf alle vier Elemente der schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen anzubieten. Eine hohe Auslastung generiert einerseits höhere Kosten (Personal, Verpflegungskosten), andererseits erhöhen sich auf der Einnahmeseite auch die Elternbeiträge. Auf Grund der Gebührenerhöhung wird vor allem bei den Betreuungselementen mit einer Reduktion der Auslastung gerechnet.

2500 / Kantons- und Mittelschulen

Die Schülerzahlen variieren von Jahr zu Jahr. Der Eintritt ist abhängig von den Ergebnissen der Übertrittsverfahren. Je Schüler hat die Gemeinde einen Anteil von Fr. 15'000 an den Kanton zu bezahlen. Für 2016 rechnet man mit 42 Schülern im Vergleich zu 30 Schülern im 2015. Die Kosten werden sich somit um Fr. 180'000 erhöhen.

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
3 / Kultur, Freizeit	A	233'500	207'700	242'672

3000 / Kulturförderung

Bei den Beiträgen an Vereine handelt es sich um freiwillige Leistungen. Der Gemeinderat steht zu den Vereinen und unterstützt diese trotz Spardruck weiterhin. Auch die Gratisbenutzung der gemeindeeigenen Anlagen bleibt zurzeit bestehen. Um die Vereine möglichst fair zu behandeln, wurden die Vereine anhand klarer Kriterien in die nachfolgenden Gruppen eingeteilt:

- **Symbolische Unterstützung:** Für kulturelle und gemeinnützige Organisationen oder Gruppen, welche eine breite Bevölkerung abdecken.
- **Finanzielle Unterstützung:** Für kulturelle und gemeinnützige Vereine, welche einen wiederkehrenden und nachhaltigen Beitrag für das Dorfleben leisten, als Verein organisiert ist und ein Grossteil der Mitglieder in Buchrain wohnhaft ist.
- **Finanzielle Beteiligung:** Für individuelle Beteiligungen an Vereine oder Organisationen, welche wichtige Arbeiten zu Gunsten der Gemeinde leisten, dies ist eine Ausnahme.

Die eingeleiteten Sparmassnahmen verunmöglichen eine Durchführung der Jungbürgerfeier im klassischen Rahmen. Daher hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Jungbürgerinnen und Jungbürger im 2016 speziell an eine Orientierungsversammlung eingeladen werden. In diesem Rahmen soll den Jungbürgern das politische Geschehen eins zu eins vermittelt und ihr Interesse an Politik und Gemeinwohl geweckt werden.

3010 / Schul- und Gemeindebibliothek

Die Schul- und Gemeindebibliothek feiert im Jahre 2016 ein Jubiläum. Vor 40 Jahren wurde die Bibliothek in den Räumen des Gemeindehauses eröffnet. Heute findet man das Angebot in der Leumatt. Im Jubiläumsjahr sind verschiedene Veranstaltungen geplant.

3200 / Massenmedien

Die Kommunikation mit den unterschiedlichsten Anspruchsgruppen der Gemeinde wird immer komplexer. Der Gemeinderat hat für eine externe Unterstützung einen Betrag von Fr. 5'000 ins Budget aufgenommen.

3300 / Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege

Der Unterhalt der Parkanlagen wird mit den gleichen Standards weitergeführt wie im vergangenen Jahr. Die Anschaffungen wurden auf die zwingenden Ersatzbeschaffungen und das Notwendigste reduziert. Die Spielplätze werden jährlich einer Sicherheitsprüfung unterzogen, damit die Gebrauchstauglichkeit gewährleistet ist.



Laufende Rechnung

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
4 / Gesundheit	A	1'520'400	1'360'400	1'397'039

Der Nettoaufwand in der Rubrik Gesundheit steigt um Fr. 160'000. Dies aufgrund höherer Restfinanzierungsbeiträge an die Pflegeheime sowie höherer Aufwendungen bei den ambulanten pflegerischen Leistungen (Spitex).

4100 / Pflegeheime

Die Zahl der Bewohnerinnen und Bewohner in den Pflegeheimen ist derzeit stabil, kann sich aber aufgrund der demografischen Entwicklung sowie gesundheitlicher Veränderungen bei betagten Personen rasch ändern. In letzter Zeit hat jedoch die Pflegebedürftigkeit stark zugenommen. Wir gehen davon aus, dass die Kosten für die nicht durch die Krankenversicherer und den Selbstbehalt der Bewohner gedeckten Kosten für die öffentliche Hand (Restfinanzierung) auch im Jahr 2016 moderat steigen werden. Zum Zeitpunkt der Budgetierung befanden sich 46 Personen (Vorjahr 50) in den Pflegeheimen (13 Personen im Alterszentrum Tschann und 33 Personen in auswärtigen Heimen). Neueintritte, Todesfälle usw. sind nicht voraussehbar und können zu entsprechenden Abweichungen führen. Gesamthaft müssen Fr. 51'500 zusätzlich budgetiert werden.

4150 / Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Erfahrungswerte der Vorjahre und der aktuellen Belegung sowie dem Grad der Pflegebedürftigkeit der Bewohnerinnen und Bewohner (Stand 31. Juli 2015). Es wird mit einem positiven Ergebnis von Fr. 44'700 gerechnet. Durch die Einlage in die Spezialfinanzierung soll diese weiter geöffnet werden, damit allenfalls auch ein späteres negatives Jahresergebnis ausgeglichen werden kann. Derzeit sind alle 16 Betten belegt und die Auslastung im 1. Halbjahr 2015 betrug 98,9%.

4400 / Krankenpflege

Die Budgetierung erfolgte aufgrund der Angaben der Spitex Rontal plus. Bezüglich der privaten Spitex-Anbieter wurde auf die Erfahrungswerte aus den Vorjahren und dem laufenden Jahr per 31. August 2015 abgestellt. Gesamthaft ergeben sich Mehrkosten von Fr. 109'000 gegenüber dem Budget 2015. Die Nachfrage nach Spitex-Diensten sowie die Komplexität der zu erbringenden pflegerischen Leistungen haben im laufenden Jahr erneut zugenommen und werden noch weiter zunehmen. Dies zeigt sich auch darin, dass die betroffenen Personen vermehrt möglichst lange zu Hause bleiben und erst wenn sie sehr stark pflegebedürftig sind in ein Pflegeheim eintreten.

Die Mütter- und Väterberatung wird im Verbund mit der Region in Zusammenarbeit mit der Stadt Luzern geführt. Wir gehen von leicht höheren Kosten aus aufgrund der Bevölkerungszunahme und etwas mehr Geburten.



	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
5 / Soziales	A	5'803'400	5'621'200	5'819'026

Diverse Aufwendungen sind gebundene Ausgaben und abhängig von Beiträgen an Dritte (Kanton, Gemeindeverbände, usw.) sowie der Anzahl Fürsorgefälle. Je nach Entwicklung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation können in den Bereichen Wirtschaftliche Sozialhilfe (inkl. Mutterschaftsbeihilfe) und Alimentenbevorschussung entsprechende Abweichungen entstehen, welche sich weiter negativ oder allenfalls auch positiv auf die Gemeindefinanzen auswirken.

5000 / Erlassbeiträge AHV

Ab dem Jahr 2016 tragen die Gemeinden die Hälfte der erlassenen Mindestbeiträge. Diese Mindestbeiträge an die AHV betreffen Nichterwerbstätige zur Vermeidung von Beitragslücken, welche später zu Kürzungen der AHV-Rente führen.

5200 / Krankenversicherung

5300 / Ergänzungsleistungen

5310 / Familienausgleichskasse

Diese Positionen wurden nach Angaben des Kantons budgetiert. Bei der Krankenversicherung (Individuelle Prämienverbilligung IPV) betragen die Minderaufwendungen gegenüber dem Budget 2015 Fr. 11'700 (- 2,3%) und bei den Ergänzungsleistungen (EL) ergeben sich Mehraufwendungen von Fr. 19'100 (+ 1,1%). Der Beitrag an die Familienausgleichskasse fällt leicht höher aus.

5410 / Tageselternvermittlung

Die Tageselternvermittlungsstelle wird gemeinsam durch die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root betrieben. Die Federführung obliegt unserer Gemeinde. Die Aufwand- und Ertragspositionen liegen im Rahmen des Vorjahresbudgets. Die tieferen Aufwendungen sind ausschliesslich auf die Streichung der Subventionsbeiträge an das Chenderhus Rägeboge (Pos. 5410.365) zurückzuführen. Dies ist eine der Sparmassnahmen, welche in der Vernehmlassung zum zweiten Budget-Entwurf 2015 von der Bevölkerung befürwortet wurde.

5420 / Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)

Die Buchhaltung der Tageseltern-Vermittlungsstelle für die Gemeinden Buchrain, Dierikon, Ebikon, Gisikon und Root ist ordnungsgemäss in die Buchhaltung (Bestandes- und Verwaltungsrechnung) der Gemeinde Buchrain integriert. In der Laufenden Rechnung werden die budgetierten Werte für die Tageseltern-Vermittlungsstelle in der Dienststelle 5420 „Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)“ ausgewiesen. Da die beteiligten Gemeinden die Defizite der Tageseltern-Vermittlungsstelle gemäss Vertrag übernehmen müssen, handelt es sich um eine Spezialfinanzierung. Die Dienststelle 5420 „Tageselternvermittlung Tarifsубventionierung (Spezialfinanzierung)“ ist somit ergebnisneutral für die Gemeinde Buchrain.



5800 / Allgemeine Fürsorge

Die Beiträge an die Sozialen Einrichtungen nach SEG (Pos. 5800.361) wurden nach Angaben des Kantons budgetiert. Diese fallen gegenüber dem Budget 2015 um Fr. 104'900 oder + 8,4% höher aus. Die gesamten Aufwendungen für die SEG-Einrichtungen teilen sich der Kanton und die Gemeinden je zur Hälfte. Zu den Sozialen Einrichtungen nach SEG gehören beispielsweise Behinderteninstitutionen, Kinder- und Jugendheime sowie Heime für den Massnahmenvollzug. Die Kostenzunahme ist auf die Mengenausweitung bei der Intensivpflege im Bereich erwachsene Behinderte sowie im Mehrbedarf an Wohnplätzen durch Menschen mit psychischer Behinderung zurückzuführen. Die Gründe dafür sind die Bevölkerungszunahme und die steigende Lebenserwartung. Aber auch die Zuwanderung und die Integration von Asylsuchenden und Flüchtlingen haben einen Einfluss. Die Minderkosten durch die vorgenommenen Kürzungen der Pauschalen vermögen diese Mengenausweitung nicht zu kompensieren.

5810 / Gesetzliche Fürsorge

5815 / Mutterschaftsbeihilfe

5821 / Alimentenbevorschussung

5822 / Alimenteninkasso

Diese Positionen wurden aufgrund der letzten zwei Jahre und des laufenden Jahres bei der Aufwandseite leicht tiefer und bei der Ertragsseite deutlich tiefer budgetiert. Der Grund liegt darin, dass Rückerstattungen von anderen Sozialversicherungsträgern nicht mehr in gleicher Höhe zu erwarten sind. Je nach Entwicklung der allgemeinen Wirtschaftslage in den kommenden Monaten können grössere Abweichungen entstehen. Abgeschlossene oder neu zu errichtende Fürsorgefälle können im Laufe des Jahres zu entsprechenden Verschiebungen führen.

Aufgrund des neuen Sozialhilfegesetzes (SHG), welches per 01. Januar 2016 in Kraft tritt, wird die Mutterschaftsbeihilfe (Pos. 5815) in der Gesetzlichen Fürsorge (Pos. 5810) integriert und nicht mehr separat ausgewiesen.

Bei der Alimentenhilfe gehen wir davon aus, dass sich die Alimentenbevorschussung weiterhin auf dem Niveau der Vorjahre bewegt resp. leicht höher ist. Hingegen scheint das reine Alimenteninkasso stabil oder etwas abnehmend zu sein. Es ist jedoch davon auszugehen, dass beide Positionen weiterhin auf hohem Stand verbleiben werden.

5830 / Sozialdienst

Durch das Ausscheiden des Sozialvorstehers auf das Ende der Legislatur 2012/2016, d.h. per Ende August 2016 wird die Abteilung Soziales neu organisiert und muss daher personell entsprechend aufgestockt werden. Der/Die neue Sozialvorsteher/in wird dann lediglich noch im Nebenamt (25%) tätig sein.



	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
6 / Verkehr	A	763'200	748'700	704'828

6200 / Gemeinde- und öffentliche Strasse

Bei den Anschaffungen und dem Unterhalt ist nur das dringendst Notwendige budgetiert. Die Stellenprozente des Werkdienstes werden im 2016 im gleichen Umfang weitergeführt. Aufgrund ihres Alters müssen eine Heckenschere und ein Motormäher ersetzt werden. Zur Vermeidung von Betriebsunterbrüchen wird das Mähwerk des John Deere mit einer Grasfüllanzeige ausgestattet.

6210 / Schneeräumung und Glatteisbekämpfung

Durch die klimatischen Veränderungen in den letzten Jahren ist der Aufwand in der Schneeräumung und Glatteisbekämpfung sehr schwer abzuschätzen. Die Aufwendungen für Arbeitsausführung, Splitt- und Salzlieferungen sind mit Durchschnittswerten der letzten Jahre budgetiert.

6220 / Strassenbeleuchtung

Die seit 2014 unzulässigen Quecksilber-Dampflampen wurden im 2015 durch LED-Lampen ersetzt, entsprechend sinken die Stromkosten.

6240 / Parkplätze

Das revidierte Strassenreglement ermöglicht die Bewirtschaftung der Parkplätze an der Moosstrasse und am Ronweg. Die daraus resultierenden Erträge sind mit Fr. 7'500 budgetiert. Seit Einführung des neuen Strassenreglements wird an der Moosstrasse ein Mobility Auto angeboten.

6500 / Regionalverkehr

Die Budgetierung für den öffentlichen Verkehr erfolgte anhand der vom Verkehrsverbund im Sommer 2015 zugestellten Unterlagen. Wie in den vorangegangenen Jahren beteiligen sich die Gemeinden gemäss dem Gesetz über den öffentlichen Verkehr am Aufwand Verkehrsverbund Luzern mit 50% wie folgt:

- Beiträge für den öffentlichen Verkehr
- Beiträge an Tarifverbund
- Verwaltungsaufwand
- Infrastrukturmassnahmen.

Für die Erarbeitung des Verkehrskonzepts LuzernOst im Rontal durch LuzernPlus in Zusammenarbeit mit den anderen Rontalgemeinden sind Fr. 30'000 budgetiert.



	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
7 / Umwelt und Raumordnung	A	129'700	97'100	19'867

Die Siedlungsentwässerung und Abfallbeseitigung sind die beiden Hauptbereiche in der Verwaltungsabteilung Umwelt und Raumordnung. Diese müssen in einer Spezialfinanzierung geführt werden und sind somit kostenneutral. Für die Behebung der Mikroverunreinigung müssen die Gebühren in der Siedlungsentwässerung um 20 Rappen pro m³ erhöht werden. Bei der Abfallbeseitigung kann erfreulicherweise die bereits tiefe Grundgebühr von Fr. 60 dank einem strikten Kostenmanagement beibehalten werden.

7150 / Siedlungsentwässerung (Spezialfinanzierung)

Durch den Ausbau von ausgewählten Abwasserreinigungsanlagen (ARA) soll der Eingang von Mikroverunreinigungen in die Gewässer verringert werden. Die Finanzierung erfolgt über eine Abgabe, welche die Kläranlagen pro angeschlossenem Einwohner entrichten müssen. Dies belastet unsere Gemeinde mit einem pro Kopfbeitrag von Fr. 9.00 pro Jahr beziehungsweise der Preis pro m³ muss von Fr. 1.80 auf Fr. 2.00 erhöht werden.

Im Bereich der Siedlungsentwässerung wurde im Jahr 2011 die Kostenanalyse überarbeitet. Für die langfristige Betrachtung der Finanzierung waren einige Einschätzungen künftiger Geschehnisse notwendig. Sowohl die künftige Entwicklung der Gemeinde (Einnahmen durch Anschlussgebühren, Frischwasserverbrauch, zusätzlich versiegelte Fläche usw.) als auch die Kosten der künftigen Massnahmen (Lebensdauer der Anlagen, Kostenteuerung, Ausbau der Anlagenkapazität usw.) mussten prognostiziert werden. Mit der Kostenanalyse wird das Verursacher- wie auch das Kostendeckungsprinzip umgesetzt. Es wird dadurch gewährleistet, dass den einzelnen Benützern wirklich nur die im Bereich der Siedlungsentwässerung verursachten Kosten in Rechnung gestellt werden. Gleichzeitig wird aber auch die Finanzierung der gesamten Infrastruktur nachhaltig sichergestellt. Diese Überprüfung muss alle 5 Jahre wiederholt werden und wird somit im 2016 durchgeführt. Weiter wird der Umgang mit privaten Abwasserleitungen überprüft. Lag doch beim Aufbau von privaten Leitung der Fokus nicht beim künftigen Unterhalt und dessen Finanzierung. Das heisst, die Zuständigkeit für Sanierung und Ersatz dieser Anlagen ist heute nur juristisch, aber nicht praktisch geregelt. Weiter ist im Jahr 2016 vorgesehen, die veranschlagten Investitionen sofort abzuschreiben.

7250 / Abfallbeseitigung (Spezialfinanzierung)

Die Abfallbeseitigung wurde per 1. Januar 2013 an REAL (Recycling, Entsorgung, Abwasser Luzern) übertragen. Die Leistungen von REAL beinhalten Folgendes: Betrieb der Ökikhöfe, regelmässige Sammlung und Entsorgung des Kehrtrichts, des Grünguts sowie des Papiers und des Kartons. Dafür werden der Gemeinde jährlich Fr. 17.40 pro Einwohnerin und Einwohner in Rechnung gestellt.



Die unbedienten gemeindeeigenen Sammelstellen an der Kirchbreitestrasse, Hübeliweg und Dorfstrasse Perlen werden weitergeführt. Die Grundgebühren der Abfallbeseitigung konnten von Fr. 110 im 2013 laufend gesenkt werden. Im 2016 beträgt diese wie im Vorjahr Fr. 60.

Die Abfalleimerstandorte werden laufend überprüft und den aktuellen Gegebenheiten angepasst. Daraus resultieren diverse Anschaffungen wie Halterungen, Abfalleimer etc.

7700 / Naturschutz

Die Rontalgemeinden führen das Vernetzungsprojekt nach der Öko-Qualitätsverordnung wie in den vorangegangenen Jahren weiter. Die Öko-Qualitätsverordnung hat zum Ziel, eine regional-typische Vielfalt an Pflanzen und Tieren zu fördern. In Vernetzungsprojekten werden die ökologische Ausgleichsflächen (öAF) so platziert, dass günstige Bedingungen für die Entwicklung und Verbreitung von Tieren und Pflanzen entstehen. Die Ökoqualitätsbeiträge werden seit 2014 zu 100% vom Bund übernommen. Vernetzungsbeiträge werden neu zu 90% vom Bund und zu 10% von der Gemeinde finanziert.

7900 / Raumordnung

Das durch das Schweizer Stimmvolk angenommene Raumplanungsgesetz ist seit dem 1. Mai 2014 in Kraft. Es regelt den haushälterischen Umgang mit dem Boden, die Siedlungsentwicklung nach Innen (u.a. verdichtetes Bauen, Baulücken schliessen, Brachen umnutzen) und die Abstimmung der Besiedlung mit dem Verkehr. Den Verlust von Kulturland will man eindämmen (Zersiedlungs-Stopp), hohe Kosten für Erschliessung (Strassen, Strom, Wasser, Energie) vermeiden. Um dem neuen Raumplanungsgesetz gerecht zu werden, muss die Ortsplanung überarbeitet werden. In einem ersten Schritt wird das Siedlungsleitbild erarbeitet (Fr. 80'000). Dieses soll per 31. August 2016 abgeschlossen werden. Im Anschluss erfolgt die Überarbeitung von Zonenplan, Bau- und Zonenreglement, Gewässerraumauscheidung, Richtplänen etc. Der Abschluss ist im 2018 geplant. Die Bearbeitung eines Schulraumentwicklungskonzeptes im Hinterleisibach ist mit Fr. 10'000 budgetiert.

Der Verbandsbeitrag für das Gebietsmanagement Luzern Plus beläuft sich für die Gemeinde Buchrain im 2016 auf Fr. 12'500.



Laufende Rechnung

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
8 / Volkswirtschaft	E	209'200	209'200	214'814

Der Bereich Volkswirtschaft beinhaltet die Bereiche Landwirtschaft, Jagd, Tourismus und Energie. Auf die Erträge hat vor allem der Bereich Energie Auswirkung.

8600 / Energie

Die Budgetierung der Konzessionsauszahlungen der CKW AG erfolgt aufgrund der Angaben seitens der CKW AG. Die Auszahlungen hängen von den Tarifen und den in der Gemeinde Buchrain verbrauchten Strommengen ab.



Laufende Rechnung

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
9 / Finanzen	E	17'811'600	17'171'800	16'768'896

Im Jahr 2016 wird mit höheren Steuerträgen Laufendes Jahr von Fr. 300'000 sowie einer Zunahme bei den Nachträgen früherer Jahre von Fr. 150'000 gerechnet. Die Gemeinde Buchrain erhält im Jahr 2016 erstmals eine Ressourcenausgleichszahlung in der Höhe von Fr. 432'800. Solche Zahlungen erhalten ertragsschwache Gemeinden, die weit unter dem kantonalen Durchschnitt liegen (86.4%). Da die Zahlungen des Lastenausgleiches um Fr. 161'200 abnehmen, steigt die Finanzausgleichszahlung netto um Fr. 271'600.

9000 / Gemeindesteuern

Die Berechnung der Steuererträge Laufendes Jahr 2016 erfolgt aufgrund der Steuerdaten vom September 2015, einem erwarteten Wachstum der Steuerkraft von 2,5% sowie einer prognostizierten jährlichen Bevölkerungszunahme von 1%. Aufgrund diesen Wachstumsannahmen erhöht sich das Budget 2016 der Steuererträge Laufendes Jahr um Fr. 300'000 im Vergleich zum Budget 2015.

Seit dem Jahr 2013 steigen die Nachträge früherer Jahre kontinuierlich an. Das Wachstum hat sich im Jahr 2015 bis anhin weiterhin bestätigt. Aus diesem Grund werden die Nachträge früherer Jahre um Fr. 150'000 höher als im Vorjahr mit nunmehr Fr. 1'200'000 budgetiert.

9010 / Andere Steuern

Die anderen Steuern beinhalten die Personal-, Handänderung-, Grundstückgewinn- und Erbschaftssteuern. Die Budgetierung erfolgt anhand der durchschnittlichen Steuererträge der letzten Jahre sowie unter Berücksichtigung der aktuellen Erkenntnisse und Erwartungen im Zusammenhang mit der Bautätigkeit.

9200 / Finanzausgleich

Gemäss Beitragsverfügung Finanzausgleich für das Jahr 2016 vom Kanton Luzern werden die Zahlungen gegenüber dem Voranschlag 2015 um Fr. 271'600 auf neu Fr. 1.45 Millionen zunehmen. Dieser Anstieg ist darauf zurückzuführen, dass die Gemeinde Buchrain im Jahr 2016 erstmals eine Ressourcenausgleichszahlung in der Höhe von Fr. 432'800 erhält. Gemeinden mit Erträgen von unter 86.4% des kantonalen Durchschnittes erhalten Ressourcenausgleich. Die Ertragskraft der Gemeinde Buchrain hat sich in den vergangenen Jahren leider stetig verschlechtert, hauptsächlich aufgrund des sehr tiefen Anteils an Unternehmenssteuern. Der Lastenausgleich hat um Fr. 161'200 abgenommen und beträgt noch Fr. 1'019'000. Dieser setzt sich aus dem Ausgleich für höhere Bildungslasten (Fr. 928'100) und dem Ausgleich für höhere Lasten aus der Bevölkerungszusammensetzung (Fr. 90'900) zusammen.



9400 / Kapital- und Zinsendienst

Infolge des immer noch tiefen Zinsniveaus können neue Darlehen zu äusserst attraktiven Konditionen abgeschlossen werden. Zurzeit liegt der gewichtete Durchschnittszinssatz für langfristige Darlehen bei 1.9%.

9410 / Liegenschaften des Finanzvermögens

Die Gemeinde Buchrain verfügt über drei Mehrfamilienhäuser (Unterdorfstrasse 3 und 4, Unterdorfweg 3) mit insgesamt 20 Mietwohnungen. Auf diesen Liegenschaften werden die zulässigen Abschreibungen vorgenommen, um zukünftige Renovationen finanziell stemmen zu können. Insbesondere das Mehrfamilienhaus Unterdorfstrasse 4 soll infolge Alter und Zustand auf den Landwert abgeschrieben werden.

9900 / Abschreibungen

In den Jahren 2008 und 2009 wurden bei der Gewinnverwendung zusätzliche Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen getätigt. Dies führte dazu, dass der Abschreibungsbedarf für die künftigen Jahre reduziert werden konnte. Infolge neuer Investitionen in den Folgejahren steigen die Abschreibungen im Voranschlag 2016 analog der Vorjahre weiter an, auf Fr. 891'000 (2015: Fr. 865'000).



3 Investitionsrechnung

3.1 Übersicht

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0 Allgemeine Verwaltung	0	0	0	0	437'286	0
0200 Gemeindeverwaltung	0	0	0	0	437'286	0
2 Bildung	715'000	50'000	200'000	0	0	0
2170 Schulliegenschaften	715'000	50'000	200'000	0	0	0
4 Gesundheit	100'000	0	15'000	0	24'507	0
4150 Alterszentrum Tschann (SF)	100'000	0	15'000	0	24'507	0
6 Verkehr	600'000	0	910'000	170'000	26'444	193'750
6200 Gemeindestrassen	600'000	0	910'000	170'000	26'444	193'750
7 Umwelt und Raumordnung	855'000	220'000	925'000	120'000	463'870	517'422
7150 Siedlungsentwässerung (SF)	855'000	220'000	925'000	120'000	293'908	517'422
7900 Raumordnung	0	0	0	0	169'962	0
Total	2'270'000	270'000	2'050'000	290'000	952'107	711'172
Nettoinvestitionen	2'000'000		1'760'000		240'935	



3.2 Kommentar zur Investitionsrechnung

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
2 / Bildung	A	665'000	200'000	0

Umbauten/Sanierung Schulhäuser

Der Kunstrasen beim Schulzentrum Hinterleisibach hat seine Lebensdauer erreicht und muss ersetzt werden. Die Vereine müssen sich an den Kosten mit Fronarbeit bzw. Fr. 50'000 beteiligen.

Aufgrund der Einführung des 2-jährigen Kindergartens ab 2016/2017 muss die Gemeinde Buchrain dafür Räumlichkeiten, Mobilien, Spielzeuge und Materialien bereitstellen. Die freigewordene Hauswartwohnung im Dorfschulhaus eignet sich ideal dafür und wird gemäss den gesetzlichen Anforderungen zu einem Kindergarten umgebaut. Die beiden zusätzlich notwendigen Lokale werden ebenfalls in bestehenden Räumlichkeiten realisiert werden.

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
4 / Gesundheit	A	100'000	15'000	24'507

Alterszentrum Tschann (Spezialfinanzierung)

Das Alterszentrum Tschann wurde am 1. November 2007 in Betrieb genommen und befindet sich 2016 im neunten Betriebsjahr. Aufgrund der starken Beanspruchung einzelner Geräte und Einrichtungen stehen diverse grössere Ersatzbeschaffungen an.

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
6 / Verkehr	A	600'000	740'000	-167'306

Gemeinde- und öffentliche Strassen

Mit der Realisierung der Überbauung Fahr/Stegmatt muss die Gemeinde die Erschliessung des Grundstückes sicherstellen. Bei dieser neuen Strasse handelt es sich um eine Gemeindestrasse 2. Klasse. Ein Teil der Neubaukosten kann im Perimeterverfahren zurückgefordert werden.

	A/E	VO 2016	VO 2015	RE 2014
7 / Umwelt und Raumordnung	A	635'000	805'000	-53'552

Abwasseranlagen: Netzausbauten und Erneuerung (Spezialfinanzierung)

Gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP) „Massnahmenplan für den Unterhalt“ müssen am bestehenden Kanalisationssystem Unterhaltsarbeiten ausgeführt werden. Zuerst erfolgt eine Kanalreinigung, anschliessend die Kanalfernsehaufnahmen. Die Kanalfernsehaufnahmen werden ausgewertet und an schadhafte Stellen Sanierungsarbeiten am bestehenden Kanalisationsnetz durchgeführt.

Mit der Realisierung der Überbauung Feld im Hinterleisibach muss der Neubau der Meteorwasserleitung Feld - Hinterleisibachstrasse - zum Perlenkanal ausgeführt werden. Die Realisierung der Meteorwasserleitung erfolgt in den Sommerferien 2016. Die Kosten für die Meteorwasserleitung betragen Fr. 550'000.

Eine Durchmessererweiterung muss im Gebiet Balzenhof/Moosgasse beim Start der Überbauung Balzenhof realisiert werden. Die Kosten für die Erweiterung betragen Fr. 60'000. Diesen Ausgaben stehen entsprechende Anschlussgebühren gegenüber. Der genaue Baubeginn ist noch nicht bekannt.



4 Steuerfuss 2016

Die Kumulation von negativen Ereignissen hinterlässt im Finanzhaushalt der Gemeinde Buchrain tiefe Spuren und führt in der Planperiode weiterhin zu Aufwandüberschüssen und zu einer ansteigenden Verschuldung. Aufgrund folgender Punkte beantragt der Gemeinderat dennoch, den Steuerfuss für das Jahr 2016 unverändert bei 2.0 Einheiten zu belassen:

- Die Gemeinde Buchrain besitzt aktuell noch eine Eigenkapitalbasis von Fr. 7.6 Mio.
- Der Gemeinderat verfolgt eine verlässliche und transparente Politik. Er hat die langfristige Entwicklung der Gemeinde im Fokus, weshalb nicht ein einzelner Voranschlag sondern die Finanzplanung Richtschnur für strategische Entscheide ist. Aufgrund der Budgetablehnung 2015 sowie der Vernehmlassung der Finanzplan-Unterlagen bei Parteien und Kommissionen im Sommer 2015 erachtet der Gemeinderat zur Zeit eine Erhöhung nicht als mehrheitsfähig.
- Die Lage wird im 2016 neu beurteilt.



5 Bericht der Rechnungskommission an die Stimmberechtigten der Gemeinde Buchrain

In Ausübung unserer Tätigkeit haben wir den **Voranschlag 2016** (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) und den **Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020** der Gemeinde Buchrain plausibilisiert.

Unsere Beurteilung erfolgte nach dem gesetzlichen Auftrag sowie dem Handbuch für Rechnungskommissionen des Kantons Luzern.

Wir bestätigen, dass der Voranschlag 2016 und der Finanz- und Aufgabenplan 2016 - 2020 den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die aufgezeigte finanzielle Entwicklung der Folgejahre der Gemeinde erachten wir als realistisch. Mit den vorhandenen finanziellen Mitteln wird haushälterisch umgegangen. Die Einnahmenseite wird durch die Steuererhöhung verbessert. Auf der Ausgabenseite werden für die nächsten Jahre keine überdurchschnittlichen Kostenschübe erwartet. Dennoch ist ein ausgeglichener Finanzhaushalt in den nächsten Jahren ungewiss.

Die vom Gemeinderat vorgeschlagene **Beibehaltung des Steuerfusses bei 2.0 Einheiten für 2016 (Vorjahr 2.0 Einheiten)** beurteilen wir als angemessen.

Der **Voranschlag 2016** (Laufende Rechnung) weist einen Aufwandüberschuss von Fr. 756'800 auf.

Die **Investitionsrechnung 2016** sieht Netto-Investitionen von Fr. 2.0 Mio. im Verwaltungsvermögen vor. Davon sind Fr. 0.665 Mio. geplant für die Sanierung Aussenanlagen (Kunstrasen) respektive Umbauten Schulhäuser sowie CHF 0.1 Mio. für Investitionen in Mobiliar/Einrichtungen des Alterszentrums Tschann. CHF 0.6 Mio. ist für den Neubau der Stegmattstrasse vorgesehen. Fr. 0.635 Mio. sind reserviert für den Netzausbau und Erneuerungen der Siedlungsentwässerung.

Wir empfehlen dem Voranschlag 2016 (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung), dem vorgeschlagenen Steuerfuss (2.0 Einheiten) und der Aufnahme von Darlehen in Höhe von 2.5 Mio. Franken zuzustimmen.

Buchrain, 14. Oktober 2015

Rechnungskommission der Gemeinde Buchrain

Der Präsident Sig. Roman Häller

Die Mitglieder Sig. Robin Ammann
Sig. Daniel Hauser
Sig. Markus Portmann
Sig. Josef Zihlmann



6 Kontrollbericht Finanzaufsicht Gemeinden

Kontrollbericht der Finanzaufsicht Gemeinden zum letztjährigen Voranschlag:

„Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob der Voranschlag 2015 sowie der Finanz- und Aufgabenplan 2015 – 2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar sind und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushaltes erfüllt. Im Rahmen dieser Prüfung haben wir keine Anhaltspunkte feststellen können, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden.“



7 Kenntnisnahmen

Gemäss § 14 lit. b-e der Gemeindeordnung haben die Stimmberechtigten bei der politischen Planung die Befugnis, vom Jahresprogramm, vom Finanz- und Aufgabenplan, von allfälligen Planungsberichten und von etwaigen Leitbildern Kenntnis zu nehmen. Der Gemeinderat erstellt jährlich ein Jahresprogramm, in welchem die finanziellen Konsequenzen aus den verschiedenen Zielen aufgezeigt werden. Diese finanziellen Folgen, sei es in der Laufenden Rechnung oder in der Investitionsrechnung, sind quantitativ im Finanzplan berücksichtigt.

7.1 Finanz- und Aufgabenplan 2017 – 2020

Übersicht der Finanzplan-Parameter

Unser Finanzhaushalt ist sehr stark von den Entscheiden des Kantons- und Regierungsrates des Kantons Luzern beeinflusst. Grundsätzlich wird im Finanz- und Aufgabenplan von den Planungswerten ausgegangen, welche der Kanton Luzern, Amt für Gemeinden, den Gemeinden des Kantons Luzern in Form der Budgetinformationen mitteilt.

Der Finanzplanung liegt die Annahme zugrunde, dass die Steuererträge jährlich leicht ansteigen. Diese Annahme lässt sich mit Bevölkerungswachstum und positiven Konjunkturprognosen begründen. Für Buchrain lassen sich in punkto Steuerentwicklung folgende Überlegungen festhalten:

- Entwicklung Steuerkraft war im 2008 + 2009 gemäss LUSTAT unterdurchschnittlich, im 2010 überdurchschnittlich. Grosse Zuzugserfolge bleiben die Ausnahme.
- Die durchschnittliche Steuerkraft war 2013 gemäss interner Analyse rückläufig. Mit dem Abschluss 2014 konnte diese negative Entwicklung gestoppt werden. Die Hochrechnung 2015 bestätigt, dass sich die Steuerkraft stabilisiert hat.
- Das Bevölkerungswachstum hat sich abgeschwächt und wird aktuell für die kommenden Jahre noch als durchschnittlich beurteilt. Grosse Überbauungen haben zeitliche Verzögerungen und kommen frühestens 2018 auf den Markt.
- Zuziehende sind im Bereich Mittelstand einzuordnen (Überbauungen im mittleren Preissegment), lediglich 1 Zuzug in die Top20 in den vergangenen 3 Jahren.
- Bei den juristischen Personen sehen wir Chancen (v.a. getätigte Ansiedlungen). Zuzugsaktivitäten sind Tatsache, generiertes Steuersubstrat jedoch noch unklar, aktuell sogar sehr bescheiden. Die Wirtschaftsaussichten der einheimischen Betriebe werden derzeit verhalten beurteilt.
- Gewerbe zeigt sich gemäss Umfragen robust und krisenresistent, ist aber auf tiefem Steuerniveau.
- Buchrain ist breit diversifiziert, besitzt jedoch eine Art Klumpenrisiko bei den natürlichen Personen (Firmenpatrons, alteingesessene Familien, etc.).



Kenntnisnahmen

Der Kanton Luzern hat im Vergleich zu 2014 die Steuerwachstumsannahmen signifikant nach unten korrigiert. Der Gemeinderat Buchrain teilt die zurückhaltenden Prognosen aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage und Aussichten (Frankenstärke, Rückgang Baukonjunktur, etc.). Auch die Auswertungen 2013 + 2014 zeigen, dass im aktuellen Umfeld nicht mit überdurchschnittlichem Wachstum gerechnet werden kann. Es liesse sich sogar rechtfertigen, kurz- und mittelfristig bei den natürlichen Personen die Wachstumsannahmen leicht zu reduzieren. Aufgrund der verschiedenen pendenten Bauprojekte sind die Chancen auf eine Trendumkehr jedoch intakt. Das Wachstum der Steuerkraft ist daher im Vergleich zum Voranschlag 2016 erneut zu reduzieren, aber auf dem Niveau der kantonalen Einschätzungen festzulegen.

Einflussfaktoren / Plangrößen	Budget		Finanzplanjahre			
	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Personalaufwand Verwaltung / Betrieb			0.5%	1.0%	1.0%	1.5%
Personalaufwand Lehrkräfte			0.5%	1.0%	1.0%	1.5%
Teuerung Sachaufwand / Entgelte			0.0%	0.0%	0.0%	1.0%
Steuerfuss	2.00	2.00	2.00	2.05	2.05	2.05
Wachstum der Ø Steuerkraft			2.0%	2.0%	2.0%	2.0%
Entschäd. / Rückerst. Gemeinwesen			0.5%	1.0%	1.0%	1.0%
Eigene & Beiträge für eigene Rechnung			0.5%	1.0%	1.0%	1.0%
Wachstum ständigen Wohnbevölkerung	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%	1.0%
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr	6'223	6'285	6'348	6'411	6'475	6'540
Zinssätze (für Neukredite)		1.50%	2.00%	2.50%	3.00%	3.50%

Schätzungen und Annahmen

Die Erstellung des Finanz- und Aufgabenplanes verlangt vom Gemeinderat Einschätzungen und Annahmen, welche die ausgewiesene Finanz- und Ertragslage während der Planperiode beeinflussen. Die wichtigsten Annahmen über die zukünftige Entwicklung sowie die wichtigsten Quellen von Unsicherheiten bei den Einschätzungen, die bei einzelnen Positionen bedeutende Anpassungen erforderlich machen könnten, sind nachfolgend dargestellt:

■ Bevölkerungswachstum

Das jährliche Bevölkerungswachstum wurde konkret anhand der aktuellen Baugesuche/Überbauungspläne in Zusammenarbeit mit der Abteilung Bau quantifiziert und die mögliche Entwicklung detailliert nachgewiesen. Der Gemeinderat hat entschieden, das jährliche Wachstum auf rund 60 Personen (Zielwert) festzulegen.

■ Schulraumplanung

Neben der Gesamtbevölkerungsentwicklung ist auch die Entwicklung der Schülerzahlen ein Schätzprozess. Die Anzahl Schüler im Verhältnis zur gesamten Wohnbevölkerung (Schülerintensität) haben in den letzten Jahren stetig abgenommen (von 15.7% im 2002 bis 12.8% im 2015). Der Gemeinderat geht nicht davon aus, dass sich diese Verhältniszahlen in naher



Zukunft wieder erhöhen werden und sich die sinkende Tendenz der Schülerintensität, wenn auch abgeschwächt, fortsetzen wird. Die Bevölkerung wird in den nächsten Jahren wachsen, somit wird die sinkende Schülerintensität kompensiert. Der Gemeinderat nimmt in seiner Planung an, dass die Schülerzahl in den nächsten Jahren in etwa konstant bleibt. Bei der Einführung des 2-jährigen-Kindergartens (Angebotsobligatorium) rechnet der Gemeinderat, dass 50-80 % der potenziellen Kinder diese Möglichkeit nutzen werden.

■ Darstellung

Die Beträge sind im Finanz- und Aufgabenplan in Tausend Franken angezeigt.

Kenntnisnahmen

Weiterführung der Laufenden Rechnung

Aufwandposition	Hochrechnung	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2015
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Personalaufwand	12'660	12'859	12'923	13'053	13'183	13'381	5.7%
Sachaufwand	2'477	2'561	2'561	2'561	2'561	2'587	4.4%
Passivzinsen	450	403	403	403	403	403	-10.4%
Abschreibungen Finanzvermögen	221	338	350	350	360	360	62.9%
Ant./Beitr. ohne Zweckbindung	7	5	5	5	5	5	-28.6%
Entschädigung an Gemeinwesen	2'300	2'538	2'551	2'576	2'602	2'628	14.3%
Eigene Beiträge	9'705	9'755	9'804	9'902	10'001	10'100	4.1%
Einlagen	49	67	-	-	-	-	
Interne Verrechnung	1'031	1'022	1'022	1'022	1'022	1'022	-0.9%
Total Aufwand	28'900	29'548	29'619	29'872	30'137	30'486	5.5%

Ertragsposition	Hochrechnung	Budget	Finanzplanjahre				Differenz zu 2015
	2015	2016	2017	2018	2019	2020	
Ertrag des laufenden Jahres	14'730	15'030	15'484	16'350	16'845	17'352	17.8%
Sondersteuer auf Kapitalauszahlung	230	230	240	240	240	240	4.3%
Nachträge früherer Jahre	1'100	1'200	1'200	1'200	1'200	1'250	13.6%
Eingang abgeschriebener Steuern	20	20	15	15	15	15	-25.0%
Quellensteuer	325	330	330	330	340	340	7.7%
Nachsteuern- und Steuerstrafen	20	20	5	20	20	20	0.0%
Personalsteuern	83	83	84	85	86	86	6.2%
Grundstückgewinnst.	900	340	340	380	380	380	-57.8%
Handänderungssteuern	180	350	350	400	400	400	122.2%
Erbschaftssteuern	15	15	15	30	30	30	100.0%
Hundesteuer	27	27	27	27	27	27	0.0%
Regalien / Konzessionen	221	221	223	225	228	232	5.0%
Vermögenserträge	511	502	502	502	502	502	-1.8%
Entgelte	5'179	5'019	5'019	5'019	5'019	5'069	-2.1%
Einnahmen Finanzausgleich	1'180	1'452	1'419	1'127	1'127	1'127	-4.5%
Rückerstatt. von Gemeinwesen	284	305	307	310	313	316	11.3%
Beiträge für eigene Rechnung	3'843	3'878	3'897	3'936	3'976	4'015	4.5%
Entnahmen	634	410	-	-	-	-	
Interne Verrechnung	1'031	1'022	1'022	1'022	1'022	1'022	-0.9%
Total Ertrag	30'513	30'454	30'479	31'218	32'768	32'425	6.3%



Kenntnisnahmen

Veränderungen mit Auswirkung auf die Laufende Rechnung

Veränderung inkl. Folgekosten	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2017	2018	2019	2020	
Allgemeine Verwaltung	66	107	182	192	
Nicht nachhaltige Einsparungen Budget 2016	25	50	100	150	Infolge Sparmassnahmen wurden umfangreiche Kürzungen vorgenommen. Gewisse Einsparungen sind nicht nachhaltig (z.B. Unterhaltsarbeiten, etc.).
0110; Legislative	0	0	50	0	Regierungsrats- und Kantonsratswahlen / Ständerats und Nationalratswahlen
0200; Einführung Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell 2 (HRM 2)	15	15	0	0	HRM 2 wird bei allen Gemeinden im Kanton eingeführt, In-Kraft-Treten per 2019. Unter anderem ist die Gemeindeordnung an die neuen Gegebenheiten anzupassen.
IT-Strategie 2020	26	42	32	42	
Öffentliche Sicherheit	26	59	105	-12	
1450; Feuerwehr	11	24	-5	-32	Aufwendungen/Einsparungen gemäss Detailplanung Feuerwehr
1000; Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB)	15	20	20	20	Moderate Erhöhung der Kosten
1510; Schiesswesen	0	15	90	0	Finanzierungsbeiträge: 2018 Dachsanierung 2019 Ersatz Polytronic (elektronische Trefferanzeige)
Bildung	416	589	584	564	
2131; Sekundarschule	170	270	270	270	Ab Schuljahr 2016/2017 eine Sek.Klasse mehr, ab Schuljahr 2017/2018 nochmals eine Sek.Klasse mehr.
2000 / 2100 / 2131; Arbeitsplatz Schule	20	52	67	67	Erhöhung Schulleitungspool gemäss kantonalen Vorgaben, vss ab Schuljahr 2017/2018 Erhöhung Schulpool, vss ab Schuljahr 2018/2019
2200/ 2100 / 2131 Arbeitsplatz Schule	0	0	0	0	Anpassung Kostenteiler Kanton um 2,5%. Aktuell unklar. Verhandlungen laufen.
Lehrplan 21	35	70	50	30	Einführungsphase Vereinheitlichung Lehrpläne Deutschschweiz
2140; Musikschule	6	12	12	12	Aufgabenerweiterung Musikschulleitung (Auswirkung Abstimmung 2012)
2180; Schuladministrationssoftware	10	10	10	10	Kantonsweite Einführung vorgesehen
Übertrag Jahresziele	175	175	175	175	Detail siehe 7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Kultur und Freizeit	0	30	0	0	
3000; Archivierung	0	30	0	0	Archivar, letztmals nach Einführung GEVER (Abschluss Papierarchiv)



Kenntnisnahmen

Veränderung inkl. Folgekosten	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2017	2018	2019	2020	
Gesundheit	115	104	124	134	
Kostenentwicklung Gesundheit allgemein	65	95	115	125	Aufgrund erwarteter demografischer Entwicklung
4100; Initiative für eine gerechte Aufteilung der Pflegekosten (Entlebucher-Initiative)	0	0	0	0	Abstimmung im November 2015
4150; AZ Tschann (SF)	50	9	9	9	Aufwendungen/Einsparungen gemäss Detailplanung SF
Soziale Wohlfahrt	65	110	180	195	
Kostenentwicklung Soziales allgemein	20	20	20	20	
5300; Volksinitiative Kinder Fördern – Eltern unterstützen, Ergänzungsleistungen für Familien	0	0	0	0	Abstimmung im Jahr 2015
5300; Sozialversicherungsbeiträge (EL, IPV, FAK)	25	50	75	75	Gemäss AFP 2015 – 2018 Kanton Luzern
5810; SEG – Soziale Einrichtungen	20	40	60	75	Gemäss AFP 2015 – 2018 Kanton Luzern
Übertrag Jahresziele	0	0	25	25	Detail siehe 7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Verkehr	95	34	24	24	
6200; Gemeinde- und öffentliche Strassen	45	0	0	0	Ersatz Lieferwagen Werkdienst
6200; Gemeinde- und öffentliche Strassen	0	16	6	6	Werterhaltungsmanagement (Inventar + Nachführung)
6500; LuzernPlus Ost	0	-32	-32	-32	Verkehrskonzept
Übertrag Jahresziele	50	50	50	50	Detail siehe 7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Umwelt und Raumordnung	0	-80	-80	-80	
Übertrag Jahresziele	0	-80	-80	-80	Detail siehe 7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates
Finanzen und Steuern	0	0	50	50	
9000; Ausgleich kalte Progression	0	0	50	50	Grundlage Finanz- und Aufgabenplan Kanton Luzern (Schätzung). Der Ausgleich erfolgt alle 4 Jahre.
9000; Initiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	0	0	0	0	Der Bundesrat empfiehlt Initiative zur Annahme. Höhe der Steuerausfälle kann zurzeit noch nicht beziffert werden.
9000; Unternehmenssteuerreform III	0	0	0	0	Auswirkungen und Zeitpunkt zurzeit noch unklar.
Total	783	953	1'169	1'067	



Kenntnisnahmen

Auswirkungen der Aufgabenplanung auf die Investitionsrechnung

Investitionsvorhaben	Finanzplanjahre				Bemerkungen
	2017	2018	2019	2020	
Allgemeine Verwaltung	0	100	500	0	
Energetische Sanierung Gemeindehaus	0	0	500	0	Fassaden- und Dachsanierung
Anschluss an Fernwärme Rontal	0	100	0	0	Gemeindehaus
Bildung	520	350	0	0	
Spielwiese 1 und Allwetterplatz Hinterleisibach	300	0	0	0	Periodische Sanierungsarbeiten
Sanierung Schulzentrum HLB / Dorf	0	150	0	0	Fenster, Fassaden Zwischentrakt, Heizung
Ausbau Schulzentrum HLB	0	0	0	0	Schulraum; Zeitpunkt und Kosten in Bearbeitung
Anschluss an Fernwärme Rontal	220	200	0	0	Schulzentrum HL und Dorf
Gesundheit	25	50	50	50	
Möbiliar AZ Tschann (Spezialfinanzierung)	25	50	50	50	Diverse Neu- und Ersatzbeschaffungen von Spezialgerätschaften, Einrichtungen, Möbiliar
Verkehr	360	510	250	40	
Strassensanierungen, -Anpassungen	360	360	150	150	Diverse Strassenabschnitte
Strassen und Wege (Erschliessungspflicht)	0	0	100	100	
Schiltwaldstrasse	0	0	0	-360	Perimeterbeiträge
Sanierung Beleuchtung	0	150	0	0	Gemäss ESTI-Kontrollen
Moosstrasse, Kiss- & Rideanlage	0	0	0	150	Um-/Verlademöglichkeit Bahnhof
Umwelt und Raumordnung	465	165	430	2'695	
Spezialfinanzierungen					
Abwasseranlagen: Netzausbau und Erneuerung	585	285	550	2'815	inkl. Renaturierung Ron und Hochwasserschutz Reuss
Kanalisationsanschlussgebühren und Loskaufsummen	-120	-120	-120	-120	
Finanzen	0	0	0	500	
Erneuerung Informatikinfrastruktur	0	0	0	500	
Total	1'370	1'175	1'230	3'285	



Kenntnisnahmen

Zusammenfassung

Laufende Rechnung	Budget	Finanzplanjahre				
	2016	2017	2018	2019	2020	
Weiterführung der bisherigen Aufgaben						
Laufender Ertrag	30'044	30'479	31'218	31'768	32'425	
Laufender Aufwand	29'481	29'619	29'872	30'137	30'486	
Bruttoüberschuss I	563	860	1'346	1'631	1'939	
Veränderung der Laufenden Rechnung						
Aufwand- und Ertragsänderungen	0	783	953	1'169	1'067	
Veränderung der Zinsbelastung	0	24	26	39	79	
Bruttoüberschuss II	563	53	367	423	793	
Mindestabschreibungen Verwaltungsvermögen	1'028	1'095	1'068	938	950	
Zusätzliche Abschreibung Verwaltungsvermögen	635	465	165	430	2'695	
Einlagen	67	0	122	17	33	
Entnahmen	410	252	66	199	2'453	
Ergebnis der Laufenden Rechnung nach ordentlichen Abschreibungen	-757	-1'255	-922	-763	-432	
Zusätzliche Abschreibungen Verwaltungsvermögen	0	0	0	0	0	
Bildung (+) bzw. Auflösung (-) von Eigenkapital	-757	-1'255	-922	-763	-432	
Ergebnis nach Verbuchung des Ergebnisses	0	0	0	0	0	
Eigenkapital Ende Jahr (nach Abschluss)	5'567	4'313	3'392	2'628	2'195	

7.2 Mittelbedarfsrechnung

Berechnung des Mittelbedarfs	Budget				
	2016	2017	2018	2019	2020
Finanzierungsfehlbetrag	1'775	1'666	1'157	1'167	2'852
Kreditrückzahlungen	850	3'000	2'000	2'000	1'000
Änderungen Finanzvermögen	0	0	2'000	500	0
Mittelbedarf	2'625	4'666	5'157	3'667	3'852
Voraussichtliche Deckung des Mittelbedarfs					
Neuaufnahme verzinsliche Darlehen	2'500	4'500	5'000	4'000	4'000
Zusätzliche neue Kredite	2'500	4'500	5'000	4'000	4'000
Zusätzliche Rückzahlung von Darlehen und Krediten	0	0	0	0	0
Veränderung der liquiden Mittel kumuliert	-125	-291	-448	-115	33



7.3 Jahresprogramm des Gemeinderates

Der Gemeinderat unterbreitet folgendes Jahresprogramm zur Kenntnisnahme. Nachfolgend sind zur besseren Lesbarkeit lediglich die Summen dargestellt. Die Aufteilung der Beträge nach Jahr ist in der Tabelle der Investitionsrechnung des Finanz- und Aufgabenplanes ersichtlich.

Zeichenerklärung zu den nachfolgenden Tabellen:

Auswirkungen auf die Laufende Rechnung (LR)

Auswirkungen auf die Investitionsrechnung (IR)

(S = Start, W = Weiterführung, A = Abschluss)

Alle Angaben in 1'000 Franken

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2016	LR 2017 bis 2020	IR Budget 2016	IR 2017 bis 2020	Bemerkungen
	S	W	A					
Allgemeine Verwaltung				0	0	0	0	
Online Kommunikation mit der Bevölkerung	X							Ein interaktiver Onlineauftritt der Gemeinde gewinnt zunehmend an Bedeutung und wird von der Bevölkerung erwartet. Der Webauftritt ist neu zu konzipieren und den aktuellen Bedürfnissen wie mobile Zugriffe, Newsletter, soziale Medien, etc. anzupassen.
Bildung				125	700	215	0	
Einführung zweijähriger Kindergarten		X		125	700	215		Mit der Revision des Volksschulbildungsgesetzes müssen die Gemeinden bis spätestens ab Schuljahr 2016/17 den zweijährigen, freiwilligen Kindergarten oder die Basisstufe anbieten. Im 2012 fiel in Buchrain der Entscheid für den 2-jährigen Kindergarten. Auf Grund der aktuell bekannten Anzahl Kinder, geht man davon aus, dass dafür bis zu drei zusätzliche Kindergärten gebraucht werden. Ein Kindergarten wird in der umgebauten Hauswartwohnung im Schulhaus Dorf eingerichtet. Da es im Moment sehr schwierig abzuschätzen ist, wieviele Kinder das neue Angebot besuchen werden, kann kurzfristig kein zusätzlicher Um- oder Anbau geplant werden. Wenn notwendig werden im Schulzentrum Hinterleisibach ein bis zwei temporäre Kindergärten eingerichtet. Die Planung wird fortgesetzt, wenn sich die Zahl der Schüler für das zweite Kindergartenjahr konkretisiert.



Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2016	LR 2017 bis 2020	IR Budget 2016	IR 2017 bis 2020	Bemerkungen
	S	W	A					
Einführung Lehrplan 21	X							Der Lehrplan 21 (LP21) wird ab Schuljahr 2017/18 im Kanton Luzern eingeführt. Der LP21 wird kostenneutral sein, da die Anzahl Lektionen gleich bleiben. Es gibt jedoch eine Verschiebung von Lektionen von der Sekundarschule zur Primarschule. Daher gibt es bei der gestaffelten Einführung temporär Mehrkosten, welche bei der letzten Staffel in der Sekundarschule wieder neutralisiert sind. Weiterbildungen der Lehrpersonen werden durch den Kanton finanziert. Die Kosten für die neuen Schulbücher werden durch die Gemeinden getragen.
Musikschule Rontal		X						Die Rontaler Gemeinden haben im Jahr 2014 eine Arbeitsgruppe eingesetzt, welche eine Fusion der Musikschulen zur Musikschule Rontal prüfen soll. Im Frühling 2015 sind erste Vorentscheidungen gefallen und es soll ein Fusionsvertrag erarbeitet werden, der von allen Gemeinden ergebnisoffen diskutiert und geprüft werden kann. In Buchrain muss auch das Volk die Zustimmung zu einer Fusion der Musikschule erteilen.
Kultur und Freizeit				0	0	0	0	
Grenzwanderung	X							Durchführung einer Grenzwanderung für die Bueri Bevölkerung mit Einbezug von Vereinen, Gruppierungen und Institutionen.



Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2016	LR 2017 bis 2020	IR Budget 2016	IR 2017 bis 2020	Bemerkungen
	S	W	A					
Gesundheit				0	0	0	0	
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 1 Alter Gesundheit öffentliche Nutzung		X						Aufgrund der Ablehnung des Budgets 2015, den weiteren zusätzlichen Sparmassnahmen sowie unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Vernehmlassung bei der Bevölkerung für die zweite Budget-Version wurde das Projekt sistiert. Dies führte in der Folge zu einer Petition, welche mit rund 1'000 Unterschriften im April 2015 dem Gemeinderat eingereicht wurde. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst. Das im Frühling 2014 der Öffentlichkeit vorgestellte überarbeitete Altersleitbild zeigt deutlich die starke Zunahme der betagten Bevölkerung in unserer Gemeinde bis ins Jahr 2040 auf. Daraus geht auch klar hervor, dass dringender Handlungsbedarf in der Schaffung von zusätzlichen Pflegeplätzen und auch betreuten Wohnformen besteht. Mit einer umfassenden Vernehmlassungsbotschaft will er die politischen Parteien, interessierte Kreise und die Bevölkerung informieren und gleichzeitig die Möglichkeit bieten, zu verschiedenen Punkten wie zum Projekt selber, zum Thema der Verselbständigung, zur Finanzierung usw. Stellung zu nehmen. Die Ergebnisse aus diesem Mitwirkungsverfahren sollen im Frühling 2016 vorliegen und in die Botschaft für den Projektierungskredit über die Erweiterung Alterszentrum Tschann einfließen. Die Urnenabstimmung ist für den 05. Juni 2016 vorgesehen.
Soziale Wohlfahrt				0	50	0	0	
Familienergänzende Kinderbetreuung (Vorschulalter)		X			50			Die Entwicklung ist aufmerksam zu beobachten. Im Hinblick auf die Ansiedlung von neuen Unternehmen und Arbeitsplätzen sind Zusammenarbeitsformen im Bereich von Krippenplätzen mit diesen zu prüfen und anzustreben. Für alle Beteiligten soll sich eine Win-Win-Situation ergeben.



Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2016	LR 2017 bis 2020	IR Budget 2016	IR 2017 bis 2020	Bemerkungen
	S	W	A					
Offene Jugendarbeit		X						Die offene Jugendarbeit "jufa" soll in Bezug auf eine den Bedürfnissen entsprechende Gewichtung in den Gebieten Animation, Beratung, Familien- und Erziehungsberatung, Schulsozialarbeit, mobile Jugendarbeit usw. periodisch überprüft werden. Hierzu wurde neu ein Leistungsauftrag von den Gemeinden Ebikon und Buchrain an die jufa – Fachstelle für Jugend und Familie Ebikon/Buchrain – erteilt. Jährlich informiert die jufa gemäss Leistungsauftrag über die erbrachten Dienstleistungen im Jahresbericht. Da es sich nicht um einen Ausbau sondern um eine stete Optimierung des Angebots handelt, entstehen auch keine Mehr- oder Minderkosten. Der Leistungsauftrag gilt für zwei Jahre und wird im Frühling 2016 überprüft.
Verkehr				0	200	0	0	
Öffentlicher Verkehr (öV)		X			200			Die durch den Verkehrsverbund (VVL) vorgeschlagenen öV-Optimierungen verfolgen wir kritisch und geben uns aktiv ein. Unsere Stellungnahmen oder Forderungen sprechen wir mit unseren Nachbargemeinden und Luzern Plus insbesondere für die Region Luzern Ost ab. Neben einer optimalen Verbindung nach Luzern und Zug - Zürich muss auch das Gebiet Perlen besser an den öV angebunden werden. Wir setzen uns für eine öV Verbindung in Richtung Root bis zum Gisikon Bahnhof ein und verpflichten verkehrsintensive Betriebe zur Mitfinanzierung.
Umwelt und Raumordnung				80	-240	0	0	
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum		X						Aufgrund der Ablehnung des Budgets 2015, den weiteren zusätzlichen Sparmassnahmen sowie unter Berücksichtigung des Ergebnisses aus der Vernehmlassung bei der Bevölkerung für die zweite Budget-Version wurde das Projekt sistiert. Für eine zielgerichtete Entwicklung unseres Dorfzentrums bleibt der Gemeinderat gefordert zu beobachten und wenn verlangt aktiv zu gestalten.



Kenntnisnahmen

Massnahme / Projekt	Stand			LR Budget 2016	LR 2017 bis 2020	IR Budget 2016	IR 2017 bis 2020	Bemerkungen
	S	W	A					
Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum, Teilprojekt 3 Begegnung Gewerbe Verwaltung		X						Begegnung Gewerbe und Verwaltung sind wichtige Bestandteile in einem Dorfzentrum. Für eine zukünftige Erneuerung des Dorfkerns sind mit den Planungsgrundlagen aus dem Gesamtprojekt Entwicklung Dorfzentrum über die Bereiche Gemeindeverwaltung, Schulanlage und Adler die Grundlagen gelegt worden. Durch das Gesamtprojekt „Entwicklung Dorfzentrum“ erhielten Liegenschaftsbesitzer und Gewerbetreibende in Dorfzentrum Buchrain Informationen, wie sich das Dorfzentrum weiter entwickeln kann. Die Finanzierung von Projekten muss nicht immer durch die öffentliche Hand erfolgen – für 2016 sowie für die gesamte Finanzplanperiode sind denn auch seitens Gemeinde weder Aktivitäten geplant noch Gelder eingestellt.
Revision Ortsplanung	X			80	-240			Aufgrund der Änderungen des nationalen Raumplanungs- und Baugesetzes sowie weiterer Gesetzesvorgaben (Ausscheidung Gewässerräume bis 31.12.18) muss die Bau- und Zonenordnung der Gemeinde überarbeitet werden. Das Siedlungsleitbild wird bis August 2016 abgeschlossen sein. Anschliessend wird die Nutzungsplanung erarbeitet. Die Beschlussfassung und Genehmigung ist im Herbst 2018 vorgesehen.
Finanzen und Steuern				2	0	0	0	
Förderung und Pflege Unternehmerbeziehungen	X			2				Der Kontakt zum lokalen Gewerbe soll intensiviert werden. Zweimal im Jahr soll die Gemeinde die Unternehmen zu einem gemeinsamen Anlass (Unternehmer-Brunch sowie Unternehmer-Apéro) einladen, der Informationsaustausch, Wertschätzung und Kontakt- und Beziehungspflege zum Ziel hat.
Total				207	710	215	0	



7.4 Kennzahlen

	Grenzwert	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
a Selbstfinanzierungsgrad (min.)	0%	168.9%	58%	28%	4%	31%	34%	24%
b Selbstfinanzierungsanteil (min.)	0%	1.5%	3.6%	2.0%	0.2%	1.2%	1.4%	2.6%
c Zinsbelastungsanteil I (max.)	4%	-0.3%	-0.4%	-0.5%	-0.4%	-0.4%	-0.4%	-0.2%
d Zinsbelastungsanteil II (max.)	6%	-0.5%	-0.6%	-0.8%	-0.7%	-0.6%	-0.6%	-0.3%
e Kapitaldienstanteil (max.)	8%	3.1%	3.1%	3.1%	3.3%	3.2%	2.7%	2.8%
f Verschuldungsgrad (max.)	120%	34.8%	37%	44%	50%	52%	55%	66%
g Nettoschuld pro Einwohner (max.)	4'592	950	1'049	1'267	1'462	1'574	1'683	2'047
h Bilanzfehlbetrag in % (max.)	33%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%

* Bei den Kennzahlen sollte im Durchschnitt von fünf Jahren der Grenzwert erreicht werden, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.

** Als Grenzwert für den Vergleich der Kennzahlen wird das Doppelte des kantonalen Mittels herangezogen

Sämtliche Kennzahlen entsprechen für den Voranschlag 2016 sowie für die Planjahre 2017 – 2020 den kantonalen Grenzwerten.



8 Antrag des Gemeinderates



Der Gemeinderat beantragt, den vorliegenden Voranschlag 2016 (Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung) zu genehmigen sowie den Steuerfuss für das Jahr 2016 bei 2.00 Einheiten festzusetzen. Der voraussichtliche Finanzbedarf von Fr. 2'500'000 soll durch Darlehensaufnahme gedeckt werden.

Buchrain, 15. Oktober 2015

Gemeinde Buchrain
Namens des Gemeinderates

sig.
Käthy Ruckli
Gemeindepräsidentin

sig.
Philipp Schärli
Gemeindeschreiber



9 Muster Stimmzettel

Einwohnergemeinde Buchrain

Gemeindeabstimmung vom 15. November 2015

Stimmen Sie dem Voranschlag 2016, beinhaltend:

- die Laufende Rechnung 2016 mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 756'800;
- die Investitionsrechnung 2016 mit Nettoinvestitionen von Fr. 2'000'000;
- die Festsetzung des Steuerfusses 2016 bei 2.00 Einheiten (bisher 2.00 Einheiten);
- die Aufnahme von Fremdkapital im Betrag von Fr. 2'500'000 zur Deckung des Mittelbedarfs im 2016;

zu?

Antwort

Antwort mit Ja oder Nein _____

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.

This image shows a single sheet of white paper with horizontal blue or grey ruling lines. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There are no margins, text, or other markings on the paper.